

Lauch- und Porreeminierfliegen

Hinweis 16.05.2018

Im Mai ist mit dem Auftreten der ersten Generation der **Lauch- oder Porreeminierfliege** zu rechnen.. An den Blattspitzen von Zwiebeln, Porree und Schnittlauch sind helle, perlschnurartig angeordnete Fraßpunkte der Minierfliegen festzustellen. In der Regel bleiben betroffene Pflanzen insgesamt im Wachstum zurück. Nach der Eiablage erfolgt die Larvenentwicklung im Laub der Pflanzen. Dort findet man helle bis bräunliche Fraßgänge, die von oben nach unten verlaufen. Bis zu 150 Larven können in einer Pflanze angetroffen werden. Am Rand der Fraßgänge sind die Exkremente der Larven zu sehen.

Die Fliege hat zwei Generationen im Jahr (Mai und September), wobei die zweite Generation am stärksten schädigt. Hohe Temperaturen begünstigen den Befall.

Um die Eiablage zu verhindern, sollten die Pflanzen mit sehr engmaschigen Kulturschutznetzen oder Vliesen abgedeckt werden. Befallene Pflanzen sind zu entfernen und zu vernichten. Keinesfalls dürfen solche Pflanzen überwintern (z. B. Winterporree). Eine Anbaupause von 2 bis 3 Jahren sollte eingehalten werden.

Ergänzend siehe auch
Faltblatt der Sächsischen Gartenakademie
„Wurzelfliegen an Gemüse“:
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/15276>